

WEEKLY UPDATE

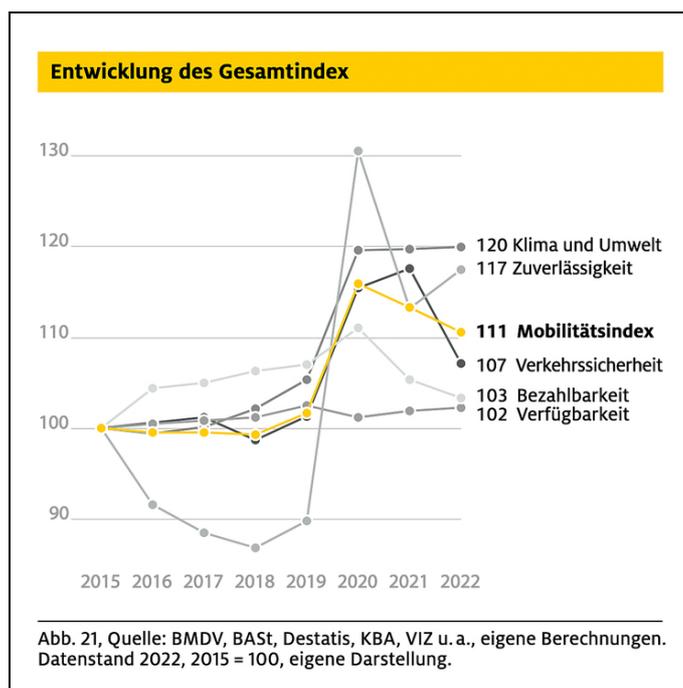


bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

es mehren sich die Zeichen, dass die Antriebswende im ÖPNV ins Stocken gerät. Die neuesten Zulassungszahlen zeigen, dass es einen erheblichen Rückgang bei alternativ angetriebenen Bussen gibt – obwohl die Gesamtzahl neuer Busse erfreulicherweise gestiegen ist. Gleichzeitig mehren sich die Berichte, dass selbst Unternehmen mit einer Förderzusage durch den Bund Abstand davon nehmen, Elektrobusse zu beschaffen. Der wesentliche Grund: Aufgabenträger brechen Aufträge zur Fuhrparkumstellung ab, da die Kassen leer sind. Selbst die letzten 20 Prozent Mehrkosten im Vergleich zu Dieselbussen, die nicht durch eine Bundesförderung gedeckt sind, können von den Kommunen nicht gestemmt werden. Und aus den Niederlanden ist zu hören, dass der Elektrobushersteller Ebusco in einer schweren Krise steckt. Die Antriebswende kostet Geld – und zwar jede Menge. Ohne zusätzliche öffentliche Mittel wird es nicht gelingen, die von der Politik gesetzten Ziele zu erreichen. Entsprechend muss dringend darüber nachgedacht werden, wie für Aufgabenträger, Unternehmen und Hersteller Verlässlichkeit hergestellt werden kann. Ein Fahrstrompreis wäre ein Teil der Lösung.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Rückschritt der Mobilitätsnachhaltigkeit

Der ADAC Mobilitätsindex 2024 zeigt auf, dass es von 2015 bis 2022 zum Thema Nachhaltigkeit Fortschritte gegeben hat, doch zuletzt immer weniger. Für das Berichtsjahr 2022 sank der Mobilitätsindex von 113 auf 111 Punkte. Damit wird klar, dass zuletzt während der Pandemie erzielte Verbesserungen überwiegend auf Einschränkungen der Mobilität zurückzuführen waren, strukturelle Verbesserungen fehlen weitgehend. Der Index zeigt: Der ÖPNV muss dringend ausgebaut werden, damit immer mehr Menschen das Auto stehen lassen. Denn ohne das klimafreundlichste Verkehrsmittel Bus sind die Klimaziele und Vision Zero nicht erreichbar. (Grafik: ADAC)

[Zum ADAC
Mobilitätsindex](#)

Einbruch beim THG-Quotenhandel

Elektrobusse sind in der Anschaffung etwa doppelt so teuer wie ihre Diesel-Pendants. Elektrobusse sind für Unternehmen nicht wirtschaftlich zu betreiben. Allerdings konnten über den Handel mit Treibhausgas-Quoten Erlöse erzielt werden, welche die Mehrkosten bei der Beschaffung zumindest etwas abmildern konnten. Die Preise für den Handel mit THG-Quoten sind jedoch eingebrochen. In der Vergangenheit konnten pro Elektro-Bus über 10.000 Euro Erlös erzielt werden. Heute sind es zum Teil deutlich weniger als 2.000 Euro. Damit wird es für Unternehmen noch uninteressanter Elektrobusse zu beschaffen. Hier könnte über einen Fahrstrompreis gegengesteuert werden. Die Zeit drängt.



Mobilität im Tourismus

Im Netzwerkforum Mobilität des Deutschen Tourismusverbands (DTV) tauschten sich Verbände und Akteure der Touristik zu Mobilitätsfragen im Tourismus aus. Durch seine Flexibilität ermöglicht der Bus Touristen im In- und Ausland eine flächendeckende Erreichbarkeit aller Destinationen. Der bdo setzt sich in dem Netzwerk insbesondere für die Errichtung einer flächendeckenden Tank- und Ladeinfrastruktur, eine gute Vernetzung zu den vielseitigen Tourismussparten und fairen Rahmenbedingungen für das Busgewerbe ein.

Deutschlandticket auf Wachstumskurs

Der neueste Evaluationsbericht zum Deutschlandticket liegt vor. So steigt die Zahl der Nutzenden kontinuierlich an. Im Juni besaßen knapp 14 Millionen Menschen das Deutschlandticket. Und die meisten sind mit dem bundesweit gültigen Flatrate-Ticket deutlich günstiger als früher unterwegs. So konnten über 60 Prozent der D-Ticket-Besitzenden ihre monatlichen ÖPNV-Ausgaben um fast 40 Euro reduzieren. Das Deutschlandticket ist aus Sicht der Fahrgäste ein absoluter Erfolg. Entsprechend wichtig wäre es, eine langfristige Finanzierungsperspektive aufzuzeigen. Aber bislang ist nicht einmal die Finanzierung für 2024 gesetzlich geregelt.

[Zum Evaluationsbericht](#)



Der Countdown läuft

Die Vorbereitungen zur Preisverleihung des Wettbewerbs LieblingsbusfahrerIn 2024 sind in vollem Gange. Diese Woche wurden dazu Videostatements u. a. von Kai Neumann, stellvertretender HGF des bdo, aufgezeichnet. 25 Fahrerinnen und Fahrer aus ganz Deutschland sind von den Fahrgästen nominiert und in die Top 25 gewählt worden. Am 06.11. werden in Berlin 5 davon feierlich zu Heldinnen und Helden am Steuer gekürt. Wir sind gespannt, wer in diesem Jahr LieblingsbusfahrerIn oder -fahrer werden wird und drücken allen Nominierten die Daumen – sie sind schon jetzt die Lieblinge der vielen Einreichenden, die ihre Geschichten auf der [Aktionswebseite](#) hochgeladen haben.



Sinkender Absatz bei Elektrobussen

In Deutschland wurden im dritten Quartal mehr Busse zugelassen als im Vorjahreszeitraum – so die positive Nachricht. Gleichzeitig, so berichtet der Rote Renner, ist der Anteil von alternativ angetriebenen Bussen deutlich eingebrochen. Während 2023 in QIII noch mehr als 1.500 Busse mit alternativen Antrieben neu zugelassen wurden, waren es im QIII 2024 nur noch 1.200. Als Hauptgrund für den Rückgang identifiziert der Rote Renner die entfallene Bundesförderung für Elektrobusse.



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



BUS₂BUS

DIE FACHMESSE FÜR MOBILITÄT

15. – 16. APRIL 2026
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin

SAVE THE DATE

bb | DIE BUS UNTERNEHMEN

MESSE
BERLIN

Entwicklung Verkehr

Verkehrsprognose 2040

Um die Mobilität von Bevölkerung und Wirtschaft zukunftsorientiert gestalten zu können und Verkehrsinfrastruktur den zukünftigen Erfordernissen entsprechend auszubauen, muss bekannt sein, wie viele Personen von wo nach wo mit welchen Verkehrsmitteln wollen sowie welche Güter in welchen Mengen von wo nach wo transportiert werden. Für diesen Blick in die Zukunft lässt das BMDV in mehrjährigen Abständen Langfrist-Verkehrsprognosen erstellen.

BMDV

Kundenzufriedenheit rückläufig

Zufriedenheit mit dem ÖPNV 2024

Das ÖPNV-Kundenbarometer untersuchte Nutzungsverhalten und wichtige Bereiche der „Customer Experience“ bei 43 ÖPNV-Anbietern aus Deutschland und einem Teilnehmer aus Österreich: Die ÖPNV-Nutzung hat seit der Einführung des Deutschland-Tickets im Mai 2023 auch im Jahr 2024 weiter zugenommen.

Kantar ÖPNV Kundenbarometer

Hersteller

Quo vadis, Ebusco?

Ebusco kämpft, wie viele Bushersteller, mit Lieferverzögerungen.

Omnibus News

Personalmangel, Fahrzeugprobleme, hoher Krankenstand

KVB muss Fahrplan ab 16. November noch mehr ausdünnen

KVB-Chefin Stefanie Haaks hat die Betriebsqualität bei den Stadtbahnen am Donnerstag als unzumutbar bezeichnet. Die Ausfallquote liege mittlerweile zwischen fünf und 28 Prozent. Vor allem an den Wochenenden sei der Betrieb in den vergangenen Wochen regelmäßig zusammengebrochen. Deshalb wird der Fahrplan ab 16. November weiter ausgedünnt.

Kölner Stadt-Anzeiger

Energiewende

Bundesnetzagentur genehmigt bundesweites Kernnetz für Wasserstoff

Mit 9.040 Kilometern Länge wird das Kernnetz kleiner als geplant. Trotzdem bleibe Wasserstoff ein "zentraler Baustein" für die Energiewende, sagte Robert Habeck.

Zeit

Bidirektionales Laden

Schon für 2025 verspricht Habeck, dass unsere Autos zu Superspeichern werden

Geld sparen und dem Klima helfen? Schon nächstes Jahr soll das sogenannte bidirektionale Laden für Besitzer von E-Autos zur Wirklichkeit werden, kündigte Wirtschaftsminister Habeck jetzt an. Die großen Namen der Autobranche arbeiten bereits länger an der Technologie - im Ausland ist sie teilweise schon Realität.

Focus



bdo | Thinkbus 2025

Berlin

Am 25. März 2025

Weitere Informationen folgen.

21. bdo | Fastenfischessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardstr. 25, 10117 Berlin

Am 25. März 2025

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE
Change rules on wheels

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

